

Statistischer Jahresbericht der Stadt Pfungstadt 2019

Der vorliegende Jahresbericht vermittelt einen Überblick über wichtige statistische Daten der Stadt Pfungstadt. Im Einzelnen sind dies folgende Datenbereiche:

- A Bevölkerung**
- B Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
- C Flächen**
- D Gebäude und Wohnungen**

Die Auswertungen basieren auf Angaben der amtlichen Statistik (HGS 2015 – HGS 2020) des Hessischen Statistischen Landesamtes in Wiesbaden.

Auswertung:

Februar 2021

Konzeption und Produktion:

Dipl.-Ing. W. Quest, Darmstadt

Daten, Tabellenbasis und Definitionen
der amtlichen Statistik:

Hessisches Statistisches
Landesamt, Wiesbaden

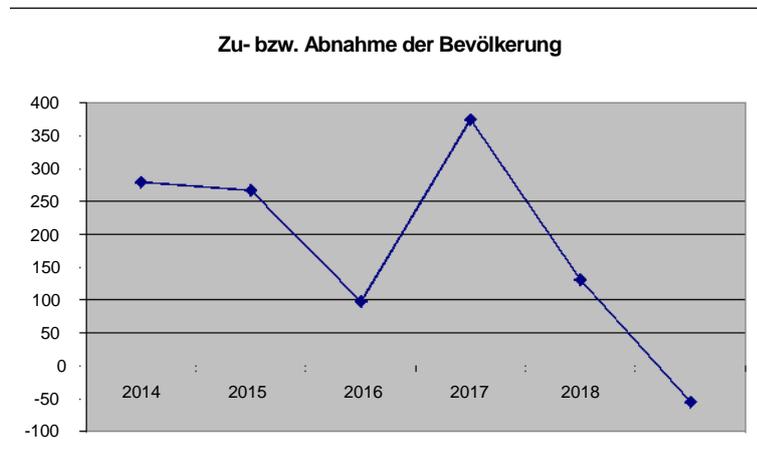
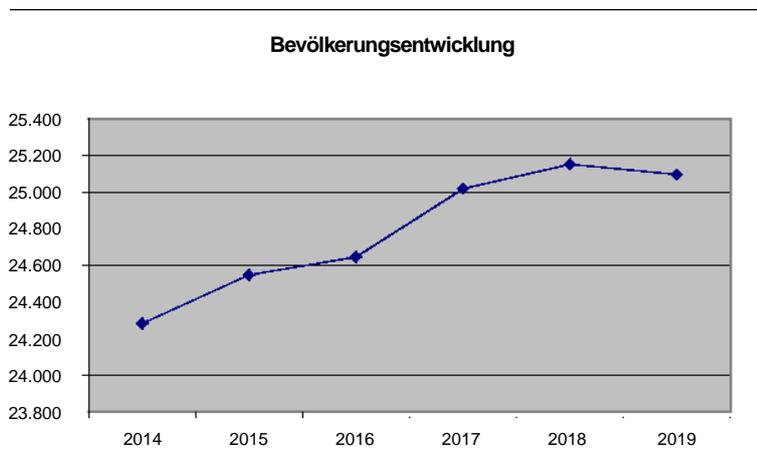
Inhaltsverzeichnis

Dieser Statistische Jahresbericht beinhaltet folgende Tabellen und graphische Auswertungen:

	Seite
A Bevölkerung	
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung insgesamt	3
1.2 Bevölkerung insgesamt nach Altersgruppen	4
1.3 Deutsche Bevölkerung	5
1.4 Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen	6
1.5 Nichtdeutsche Bevölkerung	7
1.6 Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen	8
2. Bevölkerungsbewegung	
2.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung	9
2.2 Wanderungsbewegung	10
B Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	
1.1 Insgesamt und Altersgruppen	13
1.2 Nach Ausbildung, Teilzeit und Pendler	14
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	
2.1 Insgesamt, beschäftigte ausländische und in Ausbildung befindliche Arbeitnehmer	15
C Flächen	
1. Flächennutzung	19
D Gebäude und Wohnungen	
1. Bestand an Gebäuden	21
2. Bestand an Wohnungen	22
3. Baufertigstellungen Gebäude und Wohnungen	23

Auswertung A1.1 Bevölkerung insgesamt

Jahr	Bevölkerung insgesamt								
	Fläche am 31.12. in km ²	Bevölkerung insgesamt	davon waren		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		weibliche Einwohner auf 1000 männliche	Einwohner je km ²	
			männlich	weiblich	Anzahl	%			
			Anzahl	Anzahl					
2014	42,53	24.281	11.899	12.382	279	1,2	1.041	571	
2015	42,53	24.548	12.110	12.438	267	1,1	1.027	577	
2016	42,54	24.645	12.140	12.505	97	0,4	1.030	579	
2017	42,54	25.020	12.333	12.687	375	1,5	1.029	588	
2018	42,54	25 151	12 389	12 762	131	0,5	1 030	591	
2019	42,54	25 096	12 346	12 750	- 55	- 0,2	1 033	590	

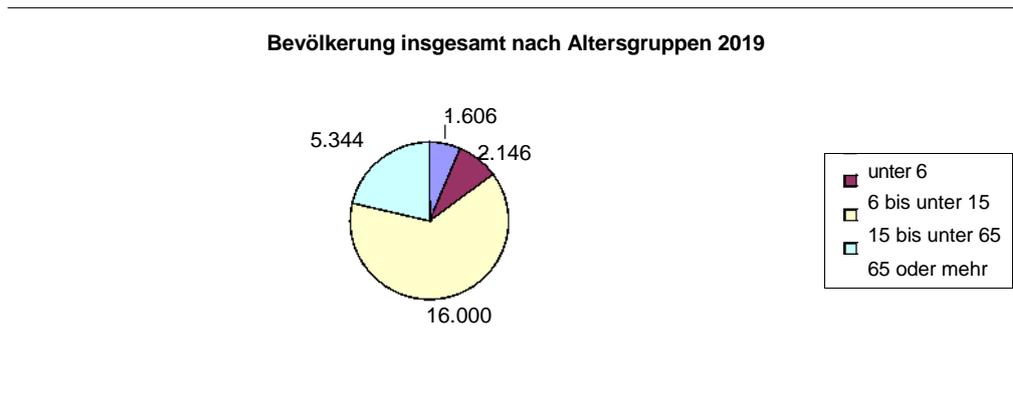


Erläuterungen zu A1.1: Die Tabelle A1.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Gesamtbevölkerung, der männlichen und weiblichen Bevölkerung und der Zu- und Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 2014 bis 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung A1.2 Bevölkerung insgesamt nach Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung insgesamt am 31.12.							
	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	1.408	5,8	1.987	8,2	15.980	65,8	4.906	20,2
2015	1.480	6,0	1.973	8,0	16.064	65,4	5.031	20,5
2016	1.313	6,2	1.807	8,6	13.160	62,4	4.797	22,8
2017	1.589	6,4	2.022	8,1	16.270	65,0	5.139	20,5
2018	1.629	6,5	2.096	8,3	16.221	64,5	5.205	20,7
2019	1.606	6,4	2.146	8,6	16.000	63,8	5.344	21,3

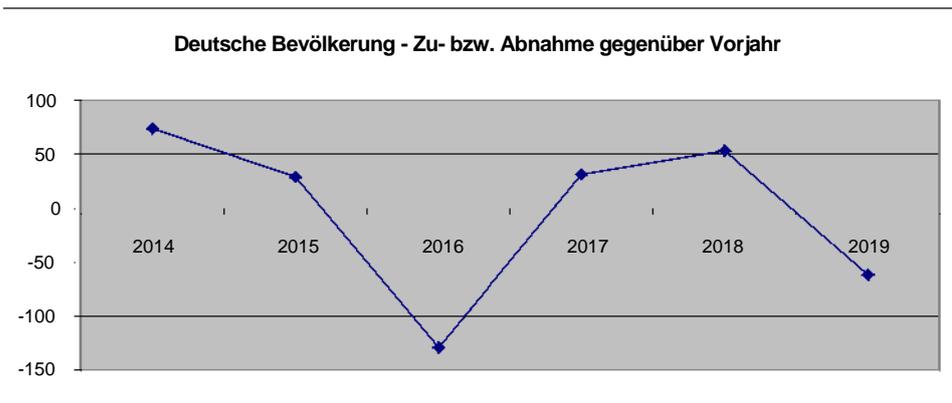
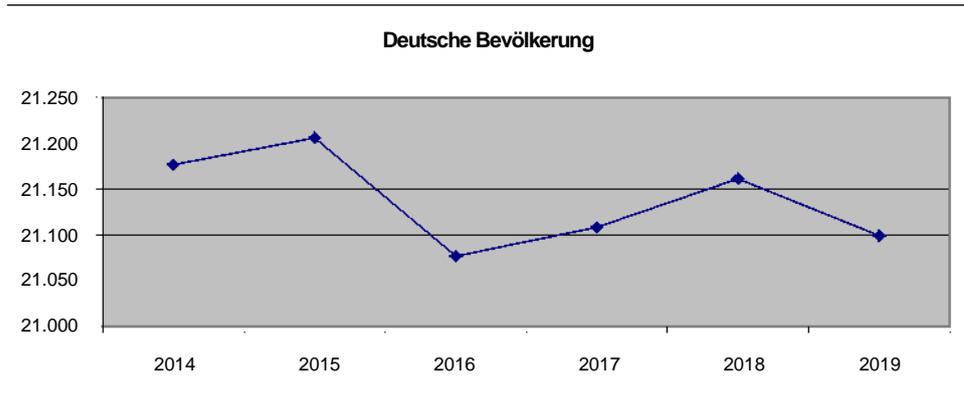


Erläuterungen zu A1.2: Die Tabelle A1.2 gibt einen Überblick über die Aufteilung der Bevölkerung insgesamt nach vier Altersgruppen für das Jahr 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung A1.3 Deutsche Bevölkerung

Deutsche Bevölkerung am 31.12.								
Jahr	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		
		männlich		weiblich		Anzahl	%	
		Anzahl	%	Anzahl	%			
2014	21.177	10.299	48,6	10.878	51,4	74	0,4	
2015	21.206	10.373	48,9	10.833	51,1	29	0,1	
2016	21.077	10.292	48,8	10.785	51,2	-129	-0,6	
2017	21.108	10.261	48,6	10.847	51,4	31	0,1	
2018	21.161	10.288	48,6	10.873	51,4	53	0,3	
2019	21.099	10.254	48,6	10.845	51,4	-62	-0,3	

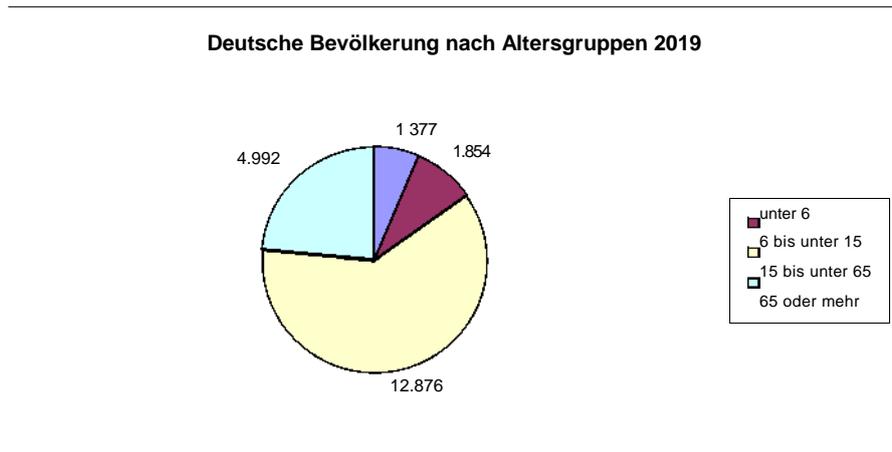


Erläuterungen zu A1.3: Die Tabelle A1.3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Bevölkerung, der männlichen und weiblichen Bevölkerung und der Zu- und Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 2014 bis 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung A1.4 Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12.									
	von der deutschen Bevölkerung waren ... Jahre alt									
	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
2014	1.290		6,1	1.863	8,8	63,3	4.629	21,9		
2015	1.333		6,3	1.811	8,5	62,8	4.740	22,4		
2016	1.313		6,2	1.807	8,6		62,4	22,8		
2017	1.369		6,5	1.767	8,4		62,3	22,9		
2018	1.411		6,7	1.817	8,6		61,7	23,1		
2019	1.377		6,5	1.854	8,8		61,0	23,7		

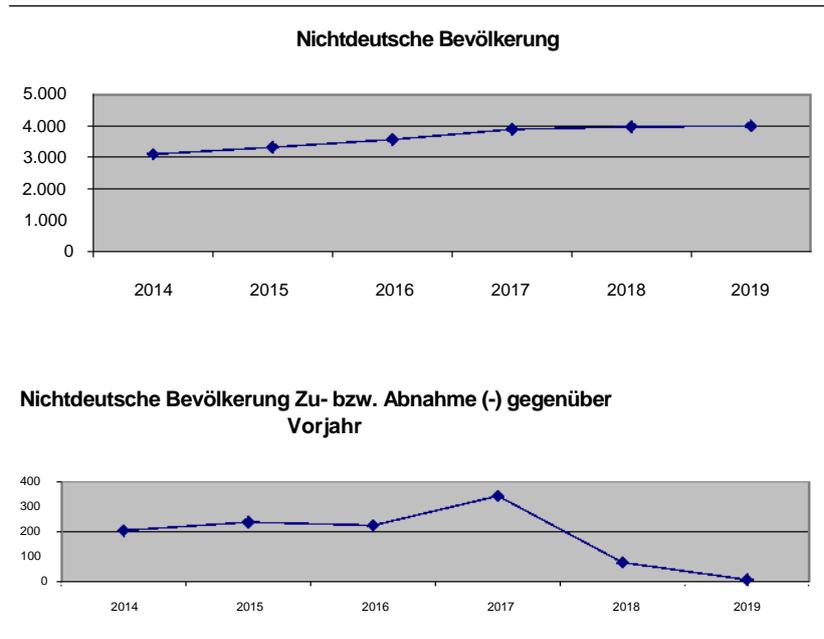


Erläuterungen zu A1.4: Die Tabelle A1.4 gibt einen Überblick über die Aufteilung der deutschen Bevölkerung nach vier Altersgruppen für das Jahr 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2008-2020, HSL

Auswertung A1.5 Nichtdeutsche Bevölkerung

Nichtdeutsche Wohnbevölkerung am 31.12.								
Jahr	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		in % der Bevölkerung insgesamt
		männlich		weiblich		Anzahl	%	
		Anzahl	%	Anzahl	%			
2014	3.104	1.600	51,5	1.504	48,5	205	7,1	12,8
2015	3.342	1.737	52,0	1.605	48,0	238	7,7	13,6
2016	3.568	1.848	51,8	1.720	48,2	226	6,8	14,5
2017	3.912	2.072	53,0	1.840	47,0	344	9,6	15,6
2018	3.990	2.101	52,7	1.889	47,3	78	2,0	15,9
2019	3.997	2.092	52,3	1.905	47,7	7	0,2	15,9

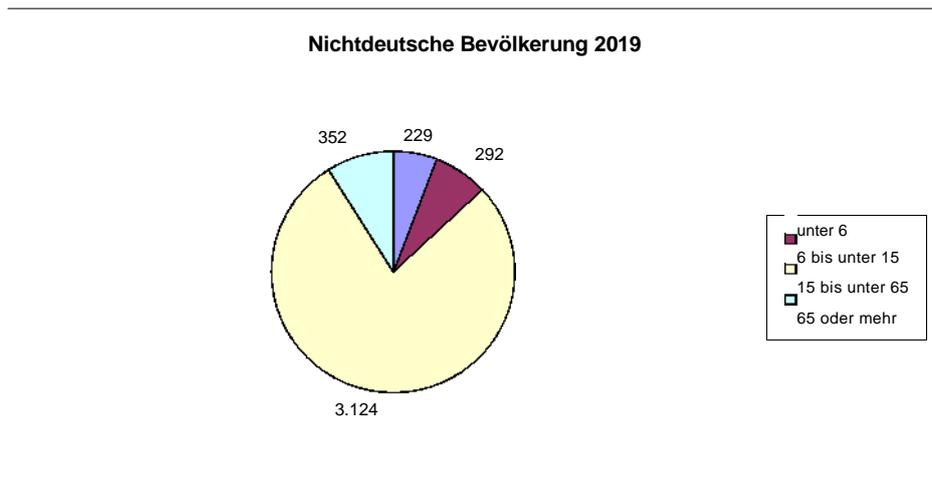


Erläuterungen zu A1.5: Die Tabelle A1.5 gibt einen Überblick über die Entwicklung der nichtdeutschen Bevölkerung, der männlichen und weiblichen Bevölkerung und der Zu- und Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 2014 bis 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung A1.6 Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr	Nichtdeutsche Wohnbevölkerung am 31.12.									
	von der nichtdeutschen Bevölkerung waren ... Jahre alt									
	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	118	3,8	124	4,0	2.585	83,3	277	8,9		
2015	147	4,4	162	4,8	2.742	82,0	291	8,7		
2016	181		5,1	208	5,8	2.876	80,6	8,5		
2017	220		5,6	255	6,5	3.130	80,0	7,8		
2018	218		5,5	279	7,0	3.172	79,5	8,0		
2019	229		5,7	292	7,3	3.124	78,2	8,8		

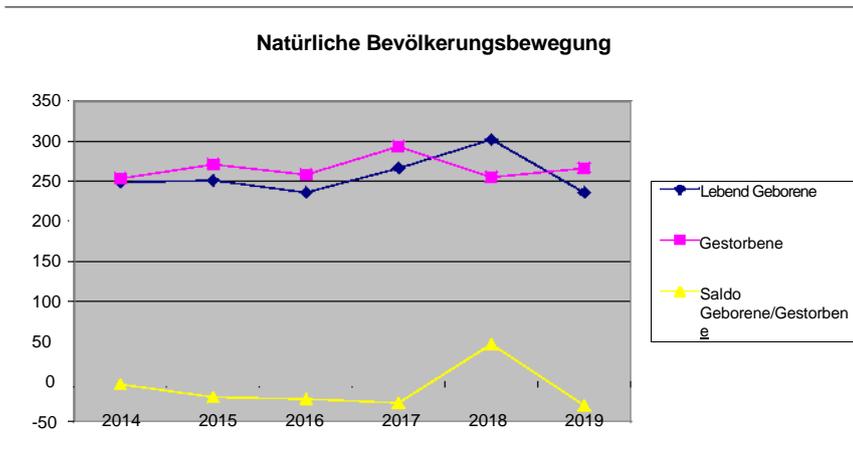


Erläuterungen zu A1.6: Die Tabelle A1.6 gibt einen Überblick über die Aufteilung der nichtdeutschen Bevölkerung nach vier Altersgruppen für das Jahr 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung A2.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				
	Lebend Geborene			Gestorbene	mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene
	insgesamt	davon			
		Deutsche	Nicht-deutsche		
2014	249	232	17	253	
2015	251	235	16	271	-20
2016	236	200	36	258	-22
2017	266	229	37	293	-27
2018	302	k.A.	k.A.	255	47
2019	236	k.A.	k.A.	266	-30



Erläuterungen zu A2.1:

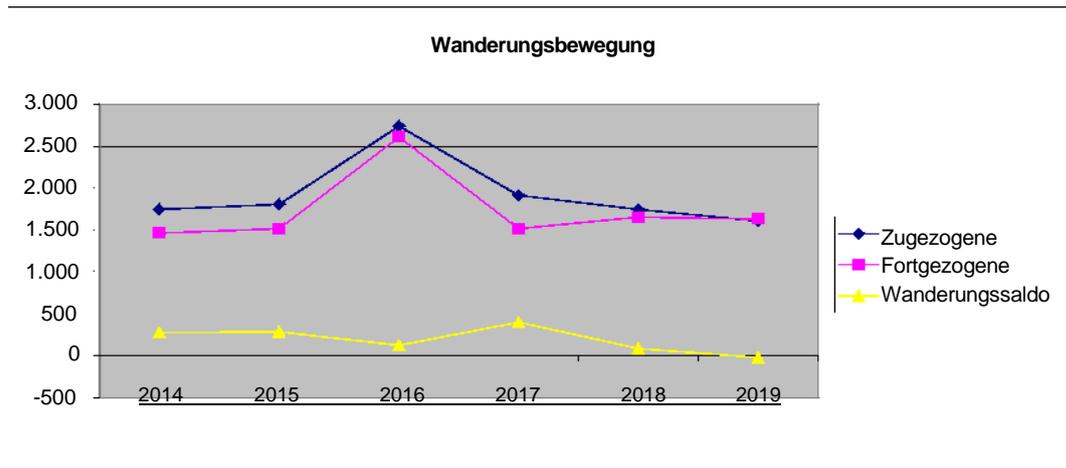
Die Tabelle A2.1 gibt einen Überblick über natürliche Bevölkerungsbewegung für die Jahre 2014 bis 2019; k.A.: Es liegen keine Daten in diesem Bereich vor.

Quelle:

Hessische Gemeindestatistik 2015-2020 HSL

Auswertung A2.2 Wanderungsbewegungen

Jahr	Wanderungsbewegung								
	Zugezogene			Fortgezogene			mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene		
	Deut- sche	Nicht- deut- sche	insge- samt	Deut- sche	Nicht- deut- sche	insge- samt	Deut- sche	Nicht- deut- sche	insge- samt
2014	1.037	710	1.747	991	475	1.466	46	235	281
2015	1.021	788	1.809	1.010	514	1.524	11	274	285
2016	961	1.777	2.738	1.085	1.524	2.609	-124	253	129
2017	1.027	893	1.920	980	542	1.522	47	351	398
2018	933	817	1.750	965	695	1.660	-32	122	90
2019	853	758	1.611	920	714	1.634	-67	44	-23



Die Tabelle A2.2 gibt einen Überblick über die Wanderungsbewegungen

Erläuterungen zu A2.2: für die Jahre 2014 bis 2019

Die Ergebnisse des Jahres 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar

Quelle:

Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 und Bevölkerungsbewegung 2019

Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- 1) Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- 2) Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- 3) Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- 4) Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- 5) Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- 6) Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung (Stand 31. Dezember 2019) auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand (31. Dezember 2018), addiert um die im laufenden Jahr (2019) Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Geborene: Für die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen gilt seit 1. Januar 1958 die in § 31 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. August 1957 und der Änderung zum 1. April 1994 festgelegte Definition.

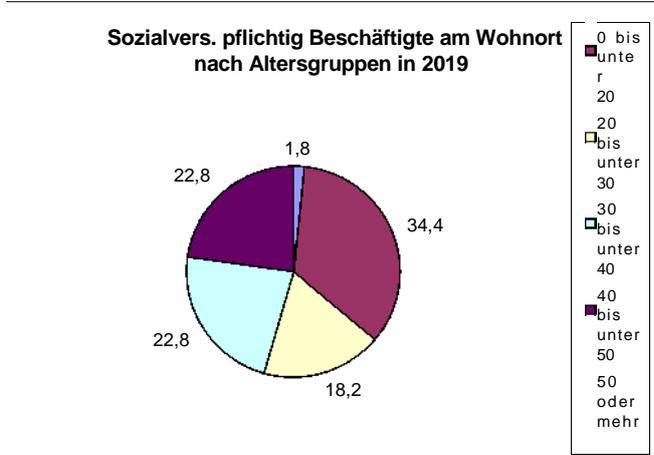
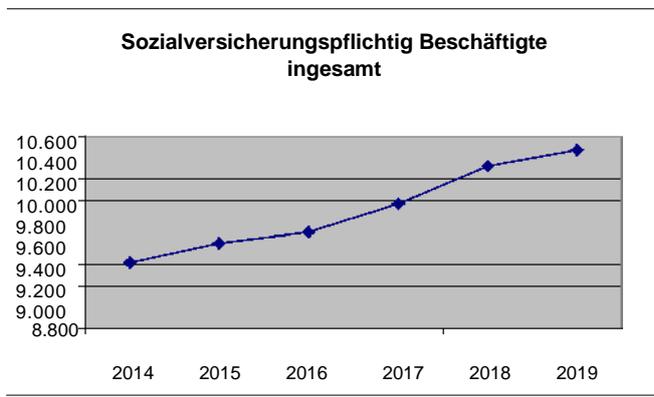
Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Hinweis Zu- und Fortgezogene: Die Ergebnisse des Jahres 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit der Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Hinweis: Tabelle zur Wanderungsbewegung 2017)

Auswertung B1.1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.						
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren ... Jahre alt				
			0 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr
	insgesamt	weiblich	%				
2014	9.423	4.338	2,1	18,0	22,3	26,2	31,4
2015	9.600	4.412	1,9	18,3	22,9	25,0	31,8
2016	9.701	4.460	1,9	18,1	22,8	24,1	33,0
2017	9.967	4.597	2,0	17,8	22,6	23,7	33,8
2018	10.324	4.696	2,0	18,3	23,0	23,2	33,6
2019	10.472	4.782	1,8	18,2	22,8	22,8	34,4



Erläuterungen zu B1.1:

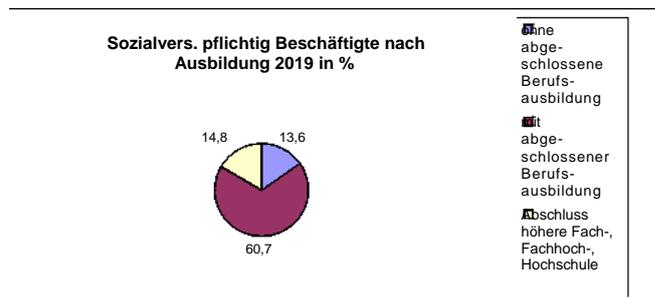
Die Tabelle B1.1 gibt einen Überblick über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Wohnort insgesamt für die Jahre 2014 bis 2019 und nach fünf Altersgruppen für das Jahr 2019

Quelle:

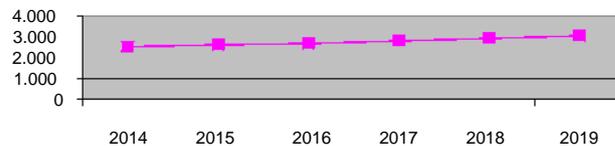
Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung B1.2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort nach Ausbildung, Teilzeitbeschäftigte und Pendler

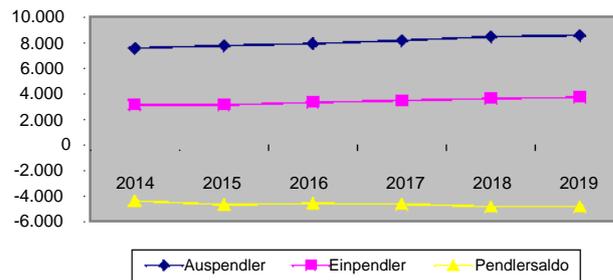
Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.						Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen am 30.06.		
	darunter nach Ausbildung			Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		Einpendler	Auspendler	Pendler-saldo	
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	mit abgeschlossener Berufsausbildung	Abschluss höhere Fach-, Fachhoch-, Hochschule						
		insgesamt	weiblich						
2014	12,6	61,5	12,4	2.525	2.095	3.120	7.535	-4.415	
2015	12,6	62,4	12,7	2.626	2.174	3.097	7.774	-4.677	
2016	12,9	61,9	13,3	2.692	2.219	3.276	7.891	-4.615	
2017	13,4	61,5	14,0	2.804	2.288	3.471	8.132	-4.661	
2018	13,7	60,9	14,3	2.931	2.360	3.597	8.460	-4.863	
2019	13,6	60,7	14,8	3.041	2.443	3.705	8.547	-4.842	



Sozialversicherungspflichtige teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer



Soz. vers. pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort: Einpendler, Auspendler und Saldo



Erläuterungen zu B1.2:

Die Tabelle B1.2 gibt einen Überblick über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Wohnort nach Ausbildung für das Jahr 2019, Teilzeitbeschäftigte und Pendler in den Jahren 2014 bis 2019

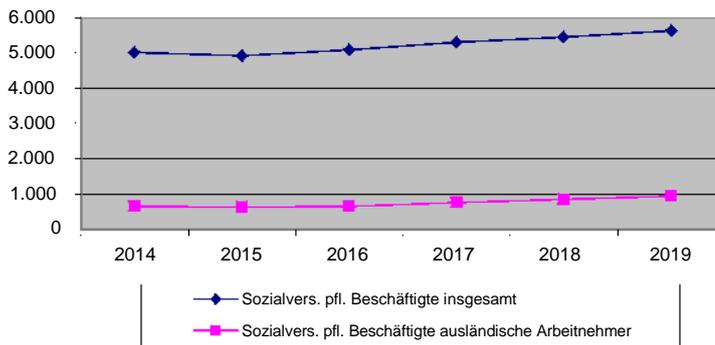
Quelle:

Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

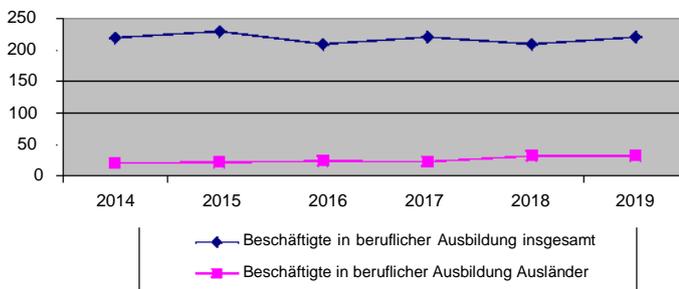
Auswertung B2.1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.06.					
	beschäftigte Arbeitnehmer		beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		Beschäftigte in beruflicher Ausbildung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	Ausländer
2014	5.018	2.117	657	218	220	20
2015	4.925	2.155	640	243	230	21
2016	5.086	2.127	661	241	209	23
2017	5.309	2.215	771	242	221	22
2018	5.462	2.318	856	284	209	31
2019	5.635	2.396	947	317	221	32

Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in beruflicher Ausbildung



Erläuterungen zu B2.1: Die Tabelle B2.1 gibt einen Überblick über die beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort insgesamt, beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmer in beruflicher Ausbildung in den Jahren 2014 bis 2019

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30. Juni 2019

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Erstellungsdatum: Juni 2020)

Hinweis zur Quelle "Statistik der Bundesagentur für Arbeit": Aufgrund von Revisionen und Korrekturen können die hier nachgewiesenen Daten von zuvor oder später veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit (<https://statistik.arbeitsagentur.de/>).

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Beruflicher Ausbildungsabschluss: Beruflicher Ausbildungsabschluss ist jede Form der betrieblichen und schulischen Berufsausbildung, die mit Zertifikat (Zeugnis, Diplom etc.) abgeschlossen wird. Bei ausländischen Abschlüssen wird der gleichwertige deutsche Abschluss gewählt, unabhängig davon, ob eine Anerkennung des Abschlusses vorliegt.

Als anerkannter Berufsabschluss gilt ein Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, der Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung.

Als akademischer Abschluss gilt ein Hochschulabschluss in Form von Bachelor, Diplom, Magister, Master, Staatsexamen oder Promotion.“

Die Zählung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art des Ausbildungsabschlusses erfolgt nach dem höchsten beruflichen Abschluss, es erfolgt also keine Mehrfachzählung von Beschäftigten mit mehreren Abschlüssen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der BA.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte: Unter Vollzeitbeschäftigten sind alle Beschäftigte zu verstehen, deren Arbeitszeit der tariflichen bzw. betrieblich festgelegten Regelarbeitszeit entspricht. Unter Teilzeitbeschäftigten sind alle Beschäftigte zu verstehen, deren vertraglich festgelegte Arbeitszeit geringer als die tariflich/betrieblich festgelegte Regelarbeitszeit ist.

Hinweis: Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat die Beschäftigungsstatistik überarbeitet (revidiert). Dabei wurde eine verbesserte Modellierung der Daten vorgenommen. Die Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wurde überprüft und es wurden neue Berufsgruppen aufgenommen. Weiter wurden ab dem Berichtsquartal Dezember 2012 neue Erhebungsinhalte zu „Arbeitszeit“, „ausgeübte Tätigkeit“ sowie „Schul- und Berufsabschluss“ in der Beschäftigungsstatistik eingeführt.

Dies führt dazu, dass die bisher hier veröffentlichten Ergebnisse bis zum Stichtag 30. Juni 2013 nicht mit dem aktuellen Stichtag 30. Juni 2018 vergleichbar sind. Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik finden Sie auf der Homepage der BA.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Grenzen der jeweiligen Region am 30. Juni 2019

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Erstellungsdatum: Juli 2020)

Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Die Angaben der Pendlereigenschaft in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit. Für die Regionalebenen oberhalb der Gemeinden wird also nicht die Summe der Ein- bzw. Auspendler der zugehörigen Gemeinden ausgewiesen, sondern die Anzahl der Pendlerinnen und Pendler, die die Grenze der jeweiligen Regionaleinheit (z. B. Landkreis oder Regierungsbezirk) überschreiten. Diese Werte können nur für die administrativen Regionaleinheiten oberhalb der Gemeinden (Landkreise bzw. kreisfreie Städte, Regierungsbezirke, Land) ausgewiesen werden.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30. Juni 2019

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Erstellungsdatum: Juli 2020)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Beschäftigten in Berufsausbildung, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber/-innen) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst.

Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Ingesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Nicht dazu zählen Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit; diese Personen sind bei den Beschäftigten insgesamt enthalten. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert.

Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort am 30. Juni 2019

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Erstellungsdatum: Juli 2020)

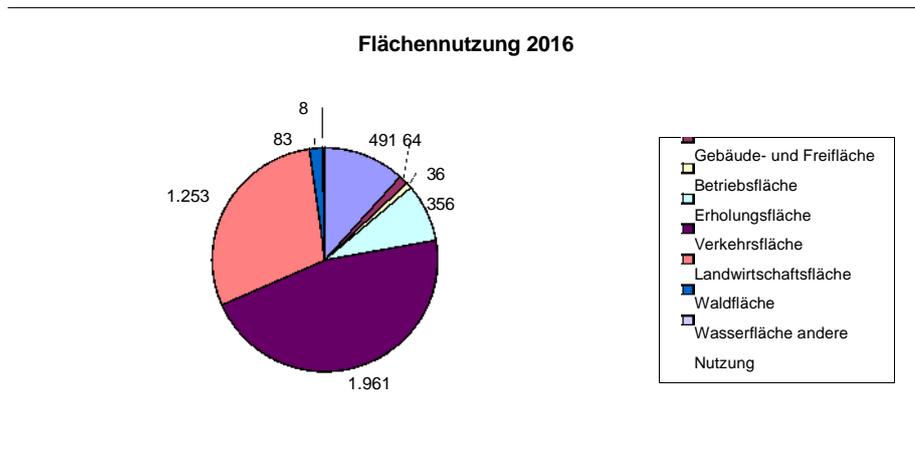
Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind.

Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Bei ausländischen Beschäftigten in beruflicher Ausbildung handelt es sich um Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind.

Auswertung C1 Flächen nach Flächennutzung

Flächennutzung									
Jahr	Gesamtfläche am 01.01.	davon							
		Gebäude- und Freifläch	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landw.sch.-fläche	Waldfläche	Wasserfläche	andere Nutzung
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
2015	4.253	491	64	36	356	1.962	1.253	83	8
2016	4.253	491	64	36	356	1.961	1.253	83	8
2017	4.254	k. A.	k. A.	k. A.	357	k. A.	1.252	83	k. A.
2018	4.254	k. A.	k. A.	k. A.	357	1.958	1.252	83	k. A.
2019	4.254	k. A.	k. A.	k. A.	357	1.955	1.252	83	k. A.
2020	4.254	k. A.	k. A.	k. A.	357	1.955	1.252	83	k. A.



Erläuterungen zu C1: Die Tabelle C1 gibt einen Überblick über die Flächennutzung nach Nutzungsarten für die Jahre 2015 bis 2020; k. A.: es liegen keine Daten ab 2017 für diesen Bereich vor.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Flächennutzung 2019

Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung wertet erstmals zum Stichtag 31. Dezember 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS aus, das von den Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder geführt wird. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurde das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) als Quelle herangezogen. Mit der Umstellung der Datengrundlage für die Auswertung kommt ein neuer Nutzungsartenkatalog zur Anwendung, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur noch sehr eingeschränkt möglich sind. Für die Ergebnisse nach dem neuen Nutzungsartenkatalog wurde ein bundeseinheitliches Tabellenprogramm zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vereinbart. Im ersten Veröffentlichungsjahr fehlen allerdings die Ergebnisse mit den Vergleichen zum Vorjahr.

10000 Siedlung: Beinhaltet die Nutzungsarten Wohnbaufläche, Industrie und Gewerbefläche, Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Sport-, Freizeit und Erholungsfläche sowie Friedhof mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

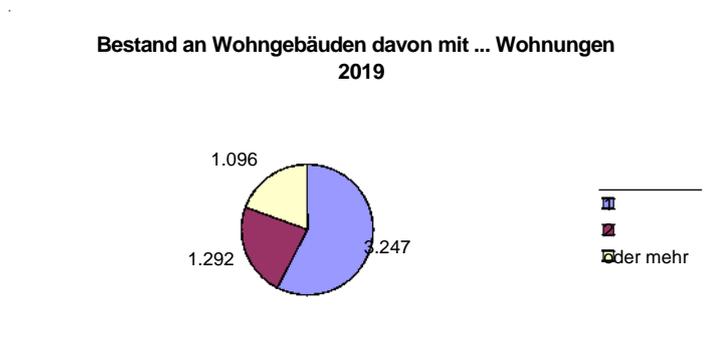
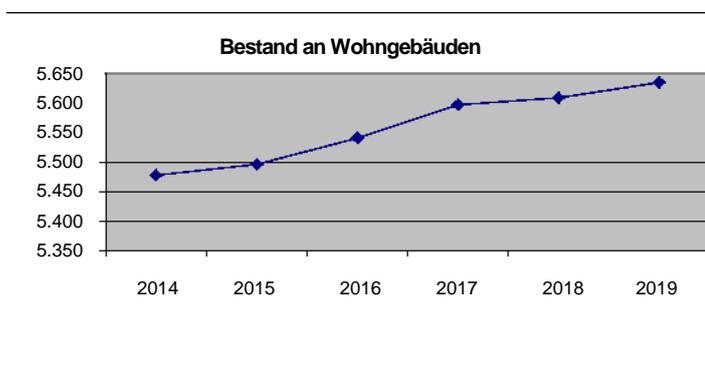
20000 Verkehr: Beinhaltet die Nutzungsarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Flugverkehr sowie Schiffsverkehr mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

30000 Vegetation: Beinhaltet die Nutzungsarten Landwirtschaft, Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf sowie Unland, Vegetationslose Fläche mit ihren jeweiligen Untergliederungen."

40000 Gewässer: Beinhaltet die Nutzungsarten Fließgewässer, Hafenbecken, Stehendes Gewässer sowie Meer mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Auswertung D1 Bestand an Wohngebäuden

Jahr	Bestand an Wohngebäuden am 31.12.			
	insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3 oder mehr
2014	5.478	3.122	1.292	1.064
2015	5.496	3.132	1.296	1.068
2016	5.541	3.165	1.300	1.076
2017	5.597	3.213	1.299	1.085
2018	5.609	3.224	1.293	1.092
2019	5.635	3.247	1.292	1.096



Erläuterungen zu D1:

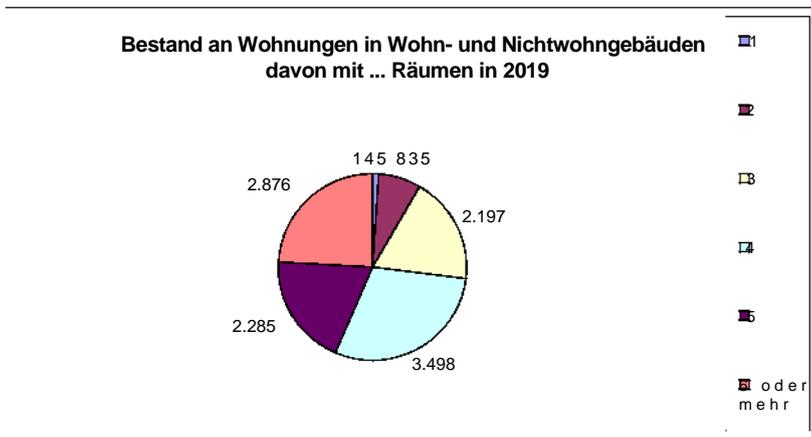
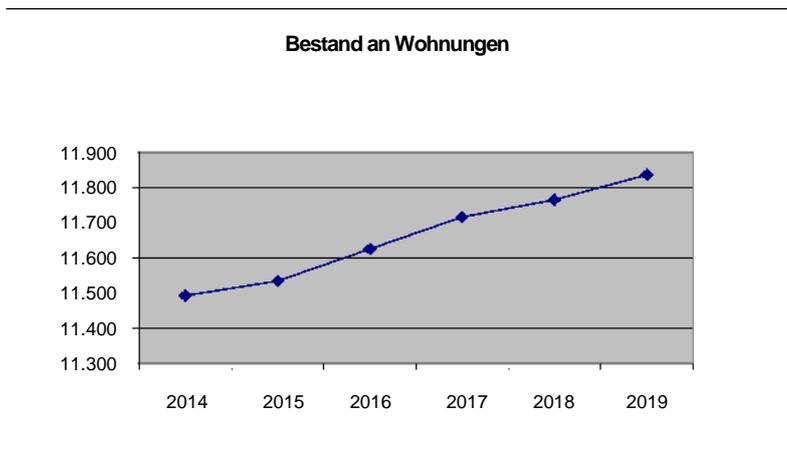
Die Tabelle D1 gibt einen Überblick über den Bestand an Wohngebäuden von 2014 bis 2019 und für 2019 eine Darstellung nach der Anzahl der Wohnungen in diesen Gebäuden.

Quelle:

Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Auswertung D2 Bestand an Wohnungen

Jahr	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.						
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr
2014	11.493	137	758	2.159	3.470	2.195	2.774
2015	11.534	143	763	2.159	3.477	2.206	2.786
2016	11.625	145	768	2.165	3.493	2.233	2.821
2017	11.717	147	791	2.168	3.499	2.268	2.844
2018	11.766	145	808	2.186	3.496	2.279	2.852
2019	11.836	145	835	2.197	3.498	2.285	2.876



Erläuterungen zu D2:

Die Tabelle D2 gibt einen Überblick über den Bestand an Wohnungen für die Jahre 2014 bis 2019 und für 2019 eine Darstellung nach der Anzahl der Räume in diesen Wohnungen.

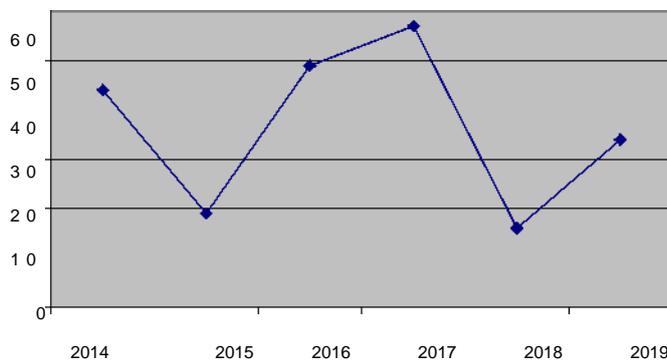
Quelle:

Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

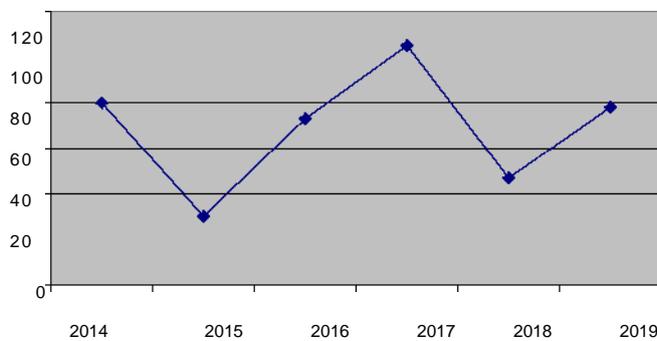
Auswertung D3 Baufertigstellungen

Jahr	Baufertigstellungen							
	Gebäude		Wohngebäude				Nichtwohngebäude	fertig- gestellte Wohnungen insgesamt
	insgesamt	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	Wohnungen			Gebäude		
			darunter in					
insgesamt			Ein- familienhäusern	Zwei- familienhäusern	Mehr- familienhäusern			
2014	44	40	80	36	8	36	1	81
2015	19	17	30	13	8	9	9	45
2016	49	46	73	38	16	19	7	96
2017	57	51	105	48	6	51	11	107
2018	16	13	47	12	2	33	7	67
2019	34	31	78	29	4	45	9	90

Baufertigstellungen Wohngebäude



Baufertigstellungen Wohnungen



Erläuterungen zu D3: Die Tabelle D3 gibt einen Überblick über die Baufertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen in den Jahren 2014 bis 2019.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2015-2020, HSL

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2019

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und -fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Geplante und fertig gestellte Wohnungen insgesamt: Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und damit verbundenen evtl. Nutzungsänderungen können Wohnungen wegfallen und somit negative Werte in Tabellenfeldern enthalten sein. Im Einzelfall bedeutet dies, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden bzw. weggefallenen Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten bzw. entstandenen Wohnungen. Korrekturen sind in diesen Fällen nicht angebracht.

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2019

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt

